

Symbole und Rituale in der Seelsorge an Sterbenden

Zu allen Zeiten ist und war es Menschen ein Anliegen, durch rituelle Handlungen Struktur und Ordnung in ihr Leben zu bringen. Sie sollen helfen, den Tages- und Lebensablauf überschaubar zu machen, sinnerfüllt und eingebettet in eine sozial verbindliche Form. Ganz besonders gilt dies natürlich für wichtige Lebensabschnitte, die durch Rituale eingeleitet, begleitet und abgeschlossen werden. Rituale sollen vor allem dort Ordnung, Sicherheit und Neugestaltung ermöglichen, wo aufgrund veränderter Lebensumstände noch keine klaren Verhaltensregeln bestehen.

Die psychologische Bedeutung von Ritualen ist in erster Linie darin zu sehen, dass sie in chaotischen Zeiten oder Situationen Ordnung, Struktur und Halt bieten können, dass mit ihrer Hilfe Angst gebannt, eingegrenzt, besser bewältigt werden kann und dass sie durch ihre sinnstiftende Wirkung heilende Kraft auf Menschen haben. Dabei spielen zwei Dinge eine besondere Rolle: Erstens müssen Rituale bewusst vollzogen werden, um ihre heilende Kraft zur Geltung zu bringen, und zweitens geht es bei Ritualen immer um ein Verhalten von Menschen zu Menschen, das heißt: um eine sozial-kollektive Dimension.

Je nach theoretischem Hintergrund werden in den verschiedenen Denkschulen unterschiedliche Aspekte des Rituals hervorgehoben, ausgeführt und beschrieben. Allen diesen Ausführungen zum Thema Ritual – sei dies nun bei FREUD, JUNG, ERIKSON, RAPPAPORT, SCHELLENBAUM und vielen anderen – ist die Anerkennung ritueller Handlungen als sinnstiftende, heilende, ordnende, dem Leben zugewandte und den Lebensfluss fördernde Kraft gemeinsam.

[[Symbol und Ritual](#) in psychoanalytischer Deutung bei [Joachim Scharfenberg](#)]

Die Bandbreite der Rituale ist sehr groß und reicht von einfachen persönlichen Ritualen – etwa den Morgenritualen, den Arbeitsritualen, den Abendritualen, den Spontanritualen – über die Familienrituale (etwa bestimmte Begrüßungsrituale, Essensrituale, Abschiedsrituale, Festrituale, Initiationsrituale) – bis hin zu den kirchlichen Ritualen – etwa die Sakramente, die Riten der Taufe, der Eheschließung, der Krankensalbung, der Beerdigung. Als kleinste Einheit eines Rituals kann das Symbol betrachtet werden, das stellvertretende Funktionen übernimmt.¹

Riten sind Antworten auf spirituelle Bedürfnisse/ Fragen – zum Beispiel:

- *Woher bekomme ich/ meine Seele Kraft und Energie und Halt – wenn/ während Menschen hilflos werden?*
- *Wer bin ich – jetzt und über den Tod hinaus?*
- *Was ist mit dem, was in meinem Leben nicht gelungen ist, was ich falsch gemacht habe, wo ich schuldig geworden bin?*
- *Was bleibt von mir? Wo bleibe ich?*
- *Wohin mit meiner Angst, Wut, Schmerz, Liebe, Freude?*

Wenn vier Säulen meiner Identität „Körper“, „Beziehung“, „Arbeit und Leistung“, „materielle Sicherheit“ an Bedeutung und Tragekraft abnehmen, dann bekommt die 5. Säule „Werte und Sinn“ zunehmend Bedeutung. ([Arbeitsblatt](#))

¹ Monika Specht-Tomann, Doris Tropper (Hg.), Zeit des Abschieds. Sterbe- und Trauerbegleitung, Düsseldorf: Patmos 1998, S. 225 f.

Hier sind Riten und Rituale eine Form von Antworten; Kennzeichen sind:

- aus einer Tradition entstanden
- allgemein-verbindend
- die Situation wird angesprochen und darüber hinaus gewiesen
- Emotionen können ausgedrückt werden und sie werden begrenzt.

Was können wir als Christen tun? ([Arbeitsblatt](#))

- Wir lassen den Sterbenden unsere Nähe spüren
- Wir weichen einem Gespräch über den Ernst der Lage nicht aus
- Wir umgeben ihn mit den von der Kirche angebotenen Mitteln.
 - Das biblische Einzelwort
 - Besondere Liedstrophen
 - Das Vaterunser
 - Der Gebrauch des Gesangbuches
 - Wachen und beten
 - Die Beichte
 - Das Abendmahl
- Wir erweisen ihm den letzten Dienst, wenn sich das Ende naht.

In-die-Hand-Nehmen und Ausprobieren der mitgebrachten Elemente:

- [Bibel](#)
- [Evangelisches Gesangbuch](#)
- Lutherische Agende „[Dienst an Kranken](#)“
- [Evangelisches Pastorale](#)
- [Neues Evangelisches Pastorale](#)
- Worte der Hilfe (DW Schleswig-Holstein)
- [Perlen des Glaubens](#)
- Dose OJ ([Oleum Infirmorum](#))
- [Salböl](#)
- [Kranken-Abendmahlsgerät](#)
- [Liederheft aus Taizé](#)
- ([Lieder](#) aus Taizé)
- [Bronze-Engel](#)
- [Fingerkreuz](#) usw.